



Pallets aus recyceltem Kunststoff, sortiert und fertig zur Wiederverarbeitung. (Foto: ECMR)

Kritischer Essay von André Vonk, ECMR

# Reinigungsbranche in Europa: Umweltentwicklung auf einen Blick

Die meisten Umweltprobleme sind grenzüberschreitend. Daher können bei der Bekämpfung von Problemen wie Luft- und Wasserverschmutzung Länder nur zusammenarbeiten. Ein europäisches Konzept für Umweltfragen ist nicht nur naheliegend, weil viele dieser Probleme grenzüberschreitend sind; es ist auch im Interesse eines freien und fairen Wettbewerbs sowie im Hinblick auf andere Auswirkungen, wie die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Ein großer Teil der Umweltgesetzgebung ist das Ergebnis europäischer Vorschriften. Das jüngste Programm ist das Siebte Umweltaktionsprogramm, das den Zeitraum 2012–2020 abdeckt. Es ist der Nachfolger des sechsten Umweltaktionsprogramms, das von 2002 bis 2012 lief. Die EU stellte das Programm unter dem Titel „Gut leben innerhalb der Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten“ vor. Das Programm wurde im Europäischen Parlament und im Rat anschließend im 3. Quartal 2013 gebilligt. Das 7. Umweltaktionsprogramm konzentriert sich auf einige spezifische Themen:

## Klimawandel

Das europäische Konzept gegen den Klimawandel konzentriert sich auf die Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen und die Kontrolle dieser Emissionen durch ein Überwachungssystem.

## Nachhaltige Entwicklung

Die Politik der EU zielt auf eine nachhaltige Entwicklung. Diese Ausrichtung erstreckt sich somit auch auf andere Bereiche wie die Wirtschafts- und Sozialpolitik.

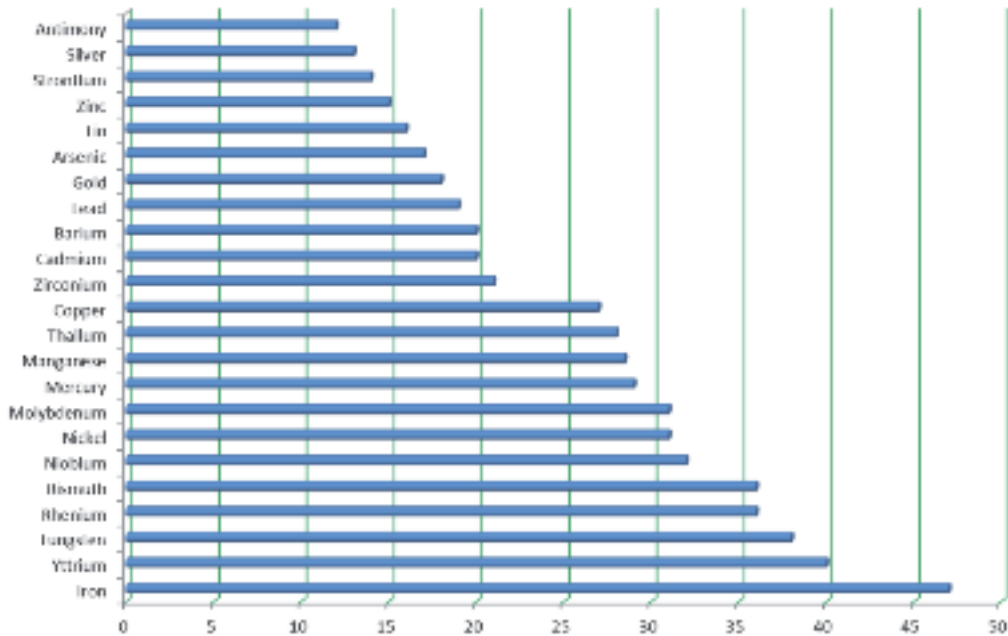
## Abfallentsorgung

Die Abfallmenge durch Recycling zu verringern gilt als die beste Lösung.

## Luftverschmutzung

Neben der Eindämmung von Treibhausgasen ist es das Ziel der europäischen Umweltgesetzgebung, die Luftqualität zu verbessern, da die Luftverschmutzung zu Gesundheits- und Umweltschäden führen kann.

## ROHSTOFFRESERVEN. DIE IN 10 - 50 JAHREN ERSCHÖPFT SEIN WERDEN



Verbleibende Produktionsjahre, basierend auf USGS-Daten, unter der Annahme von 2 % jährlichem Wachstum.

### Gewässerschutz und Wasserwirtschaft

Für den Schutz der Gewässer in der EU wird versucht, Verschmutzungen zu vermeiden, eine nachhaltige Wassernutzung zu fördern, den Zustand der aquatischen Ökosysteme zu verbessern und Auswirkungen von Überschwemmungen oder auch Dürre so gering wie möglich zu halten.

### Naturschutz und biologische Vielfalt

Zum Schutz von vom Aussterben bedrohter Arten hat die EU das sogenannte Natura-2000-Netz aufgebaut.

### Bodenschutz

Probleme wie Bodenerosion, Erdbeben und Bodenverschmutzung fallen unter dieses Thema. Bodendegradation ist ein ernstes Problem in Europa, das von der Land- und Forstwirtschaft durch ungeeignete Methoden, Industrie, Tourismus, Stadtwachstum und Bautätigkeiten verursacht wird. Der Schutz von Boden, Natur, Wasser und Luft sind daher die wichtigsten Punkte im Abfallmanagement.

### Europäisches Abfallproblem

Der Müllberg in Europa wächst rasant. Die großen Mengen an Abfall und der Umgang mit ihm sind nicht nur schädlich für die Umwelt, sondern auch für den Menschen. In der EU werden jedes Jahr drei Milliarden Tonnen Abfall produziert. Innerhalb der EU unterscheiden sich die Mengen erheblich zwischen den Staaten.

Der weitaus größte Teil der Abfälle in der EU wird nach wie vor durch Vergraben oder Verbrennen verarbeitet. Die Umweltschäden sind beträchtlich und bestehen hauptsächlich in Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung und Treibhausgasemissionen.

### Europäische Abfallentsorgungspolitik

Die EU-Abfallvermeidung steht mit hoher Priorität auf der Tagesordnung. Sie fördert auch eine bessere Nutzung der natürlichen Ressourcen und nachhaltige Konsummuster, um Abfall zu reduzieren. Das 7. Umweltaktionsprogramm ist daher von großer Bedeutung.

Ihr Medienpartner

Reinigungs  
Markt

zur CMS in Berlin



Österreich Ausgabe

9. Jahrgang

[www.reinigungsmarkt.de](http://www.reinigungsmarkt.de)

Der europäische Ansatz für die Abfallentsorgung beruht auf den folgenden drei Grundsätzen: Abfallvermeidung, -recycling und -wiederverwendung sowie Verbesserung und Überwachung von Abbruchabfällen. Die EU strebt eine Kreislaufwirtschaft an, in der Recycling die Norm ist und die Abfallmenge erheblich reduziert wird. 2030 müssten drei Viertel der Abfälle wiederverwendet werden. Die Europäische Kommission hat betont, dass die Förderung von Recycling auch neue Arbeitsplätze schafft, circa 50.000 im Jahr 2020.

## Haltung zur Abfallentsorgung

Die allgemeine Haltung in der Produktion muss verbessert werden, um Abfallproduktion und die Zahl der gefährlichen Stoffe in der Produktion zu reduzieren. Darüber hinaus wurden europäische Gesetze verabschiedet, die die Verarbeitung von Abfällen regeln. Große Aufmerksamkeit gilt Verpackungen, Fahrzeugen, Batterien, Elektro- und Elektronikschrott. Schließlich gibt es strenge Regeln für die Abfallverbrennung und nicht zuletzt die Beendigung der unterirdischen Lagerung von Müll. Diese Entsorgungsmöglichkeiten sind nur dann zulässig, wenn Wiederverwendung oder Recycling nicht mehr möglich ist.

Die Reinigungsindustrie übernimmt mittlerweile mehr und mehr Verantwortung für eine wirklich globale sichere Umwelt und die Beendigung von Ignoranz und Unfähigkeit gegenüber giftigen Abfällen.

Europas Abfall wird oft illegal nach Afrika verschifft. Ghana schafft eine eigene Schattenwirtschaft mit Giftmüll. Viele leben von den Resten des nach Ghana verschifften Giftmülls.

Die Agbogbloshie-Deponie in Accra, Ghana, ist der größte Abfallplatz in Westafrika, auf dem mehr als 3.000 Menschen in Slums leben. Sie leben von den Hinterlassenschaften der Abfall produzierenden Welt.

Etwa 8,7 Millionen Tonnen Abfall werden jährlich in Europa erzeugt. Ein großer Teil wird nach Afrika verschifft. Abfalldeponien gelten als teuer und sind ein umweltschädliches Erbe, aber sie sind Gold wert, weil die Zukunft der Rohstoffe im Abfall liegt.

Die Schattenwirtschaft in Ghana besteht aus mehreren Mülldeponien in Accra, die die Einheimischen „Sodom und Gomorra“ nennen; dunkle Wolken und Lärm kommen aus der Mülldeponie, was man aus der Ferne in der Stadt Accra beobachten kann. Das westliche Verständnis von Recycling ist recht verschieden von dem in Accra, wo es weniger um Recycling geht, sondern eher um Luftverschmutzung und die Ausbreitung von Krebs. Mechanische, elektronische und Kunststoffabfälle sind ein Teil der Slumbewohner in Agbogbloshie. Sie entfernen Teile und werfen sie ins offene Feuer, um Metalle wie Kupfer und Aluminium zu gewinnen.

Über den Platz führt ein Weg durch den Müll. Schulkinder, Slumbewohner, aber auch gut gekleidete Menschen nehmen die Deponie als Abkürzung zur Arbeit. Die krebserzeugende Luft brennt in der Lunge sowohl der Menschen als auch ihrer Haustiere. Mitten in der Müllverbrennung sind auch Kuh- und Ziegenställe.

Es gibt einen Fluss in der Nähe des Ortes, der von der verschmutzten Umwelt schwarz ist; die Blasen auf der Oberfläche des Flusses bestehen hauptsächlich aus mechanischen, elektronischen und Kunststoffteilen einschließlich kompletter Reini-gungsteile.

Während die Europäer und die anderen entwickelten Länder die Ausfuhr von Abfällen verboten haben, scheint Ghana unzureichende Möglichkeiten zu haben, um das Blatt zu wenden. Dennoch fließt der Abfall immer noch aus den entwickelten Ländern, oft deklariert als (getarnte) legale Secondhand-Ware. 70 Prozent solcher Behälter gelangen nach Ghana, mit defekten Geräten voll mit gefährlichem Giftmüll.

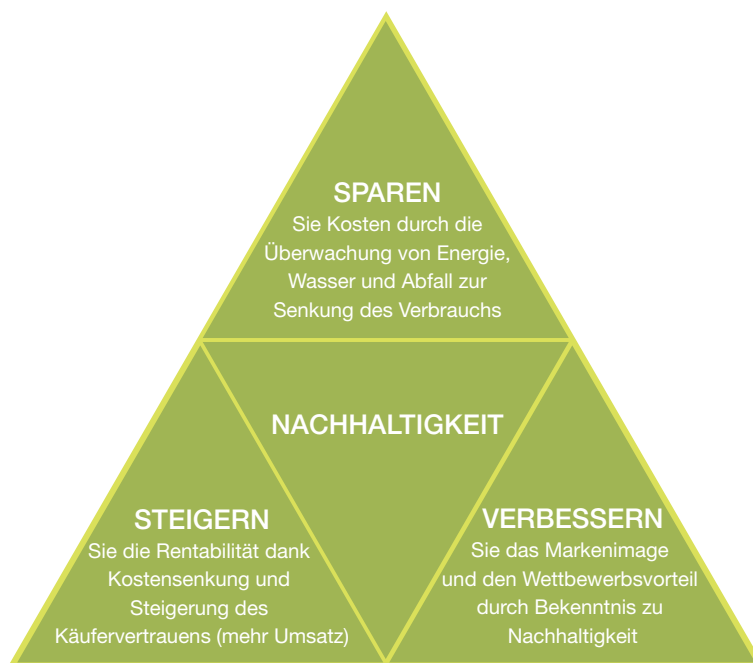
Toxine wie Blei, Cadmium, Kunststoffe und Quecksilber werden in Ghana verbrannt, mit Konzentrationen, die die Normalwerte bis zu 100-mal überschreiten.

Häufig begegnet man Kindern an diesen Orten, und niemand beschwert sich darüber, dass sie in der Schule sein sollten, statt offene Feuer zu legen, die Krankheiten verbreitende Gifte produzieren, und dass sie auf einer tickenden Zeitbombe sitzen. Sie gefährden ihre eigene Gesundheit sowie ihre Umgebung. Auch wenn sich die meisten von ihnen der Gefahr bewusst sind, der sie sich aussetzen, haben sie keine andere

Wahl. Es bleibt ihre einzige Möglichkeit, die enorme Menge an Abfall zu reduzieren, die Tag für Tag dazukommt.

Es gibt eine klare Hierarchie in Agbogbloshie; die Jüngsten verrichten die gefährlichsten Arbeiten. Sie sammeln Rückstände von vergifteten Böden und zerlegen Altgeräte mit Steinen oder bloßen Händen, während die Jüngeren die Elektronik zerstören, um die Kabel herauszuziehen und sie ins Feuer zu werfen; die Älteren sortieren die gewonnenen Materialien wie Kupfer und Aluminium aus, um sie zu verkaufen. Für ein Kilo Kupfer bekommen sie weniger als 3 US-Dollar.

ECMR arbeitet kontinuierlich daran, den Übergang der Reinigungsindustrie von einer linearen zu einer zirkulären Wirtschaft zu vollziehen. Dies ist momentan die Realität in Ghana und vielen anderen Orten in Afrika, und wir können die Augen vor den äußerst giftigen Folgen für die Gesundheit, die von unserer Branche kommen, nicht mehr verschließen. Es ist geradezu ein Verbrechen! Die Branche ist jetzt am Zug, und zusammen mit der EUnited-Organisation ist sie dringend dazu aufgefordert, ihren gesunden Menschenverstand zu nutzen, indem sie die Verantwortung und das Bewusstsein von oben bis unten in



ihr Unternehmen bringen und diese Haltung beenden, mit der sie produzieren, ohne Rücksicht auf die Gesundheit von Menschen und insbesondere Kindern, die Opfer des Giftmülls werden.

Durch die Zusammenarbeit mit ECMR haben Hersteller, Händler und Endverbraucher die Gewähr, dass produzierte Geräte, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, nach den örtlichen Gesetzen zerlegt, recycelt und upgecycelt werden und dass die Kunden transparente Informationen zur Abfallproduktion und Zertifizierung der Recyclingkette erhalten.

### European Cleaning Machines Recycling (ECMR)

Als Ergebnis der ECMR-Forschung, und Chancenanalyse für den Markt hat ECMR mit der Gründung im Jahr 2012 zusammen mit ihren Erstopartnern die Antworten für die Reinigungsindustrie, die Hersteller und deren Europäische Vertriebsnetze zur Verfügung gestellt und ermutigt sie, die Menge an Abfall durch Recycling, Wiederverwendung und Upcycling der Produkte, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, zu reduzieren und die erschwerten Prozesse, denen Hersteller und ihre europäischen Vertriebsnetze gegenüberstehen, zu entlasten.

ECMR tritt für die europäischen Rechtsvorschriften ein, insbesondere im Hinblick auf die Modernisierung in der Abfallpolitik. Mit der guten Marktposition und Infrastruktur hat Europa große Bedeutung auf dem Gebiet von Recycling, Wiederverwendung und Upcycling mit einer ähnlichen Politik für die Abfallwirtschaft in der EU. ECMR möchte den Schwerpunkt ebenfalls auf die Vermeidung legen. Abfallvermeidung ist nicht Selbstzweck, sondern ein Mittel, um den Druck auf die Umwelt zu reduzieren.

Ziele für die Verringerung der Menge an Abfall, Recycling, Wiederverwendung und Upcycling sind notwendig, weil die Umwelt sehr leidet. Daher ist es erforderlich, dass in den Bereichen Abfallproduktion und -verarbeitung ein Beitrag zum Schutz der Umwelt gewährleistet wird. Hersteller von Reinigungsmaschinen und -geräten spielen eine wichtige Rolle beim Erreichen einer guten Handhabung und bei der Verwirklichung einer optimalen Nutzung des Entlastungsprozesses, den ECMR für verantwortungsvolles Recycling, die Wiederverwendung und Upcycling für nachhaltige künftige Geschäfte anzubieten hat.

ECMR ist ISO 14001- & 26000-zertifiziert, Mitglied der Niederländischen WEEE Register Foundation und unterstreicht als Mitglied der Niederländischen Foundation den Kodex des verantwortlichen Marktverhaltens, um eine transparente und zentralisierte Politik bezüglich der Abfallkette bei allen Herstellern

und Anbietern in der EU anzustreben. Die meisten von ihnen sind sich dessen mittlerweile bewusst, vor allem, nachdem ECMR der Innovation Award 2014 auf der ISSA Interclean-Ausstellung im Mai 2014 in Amsterdam verliehen wurde und durch die Nominierung zum Gewinner des European Cleaning Award 2016, der während der Veranstaltung in Barcelona, Spanien am 29. September stattfand, sowie durch die Nominierung zum Sieger des Golden Service Award 2016 im Oktober 2016 bei der Diversey WHQ in Utrecht, Niederlande.

Wenn es einen Zusammenschluss mit klaren Maßnahmen mit allen Reinigungsmaschinen- und Geräteherstellern innerhalb der EU gibt, wird eine Symbiose geschaffen, was ernsthafte schädliche Situationen in der Zukunft verhindert, gleichgültig, ob Reinigungsmaschinen oder -geräte heute gelb, blau, grün, rot oder grau sind. Es ist äußerst wichtig, dass die Reinigungsmaschinen- und Gerätehersteller auf dem Markt zusammen mit ihren Vertriebsnetzen in Europa mit ihrem Sinneswandel eine Führungsrolle einnehmen, um die Probleme in einer angemessenen Art und Weise zu lösen.

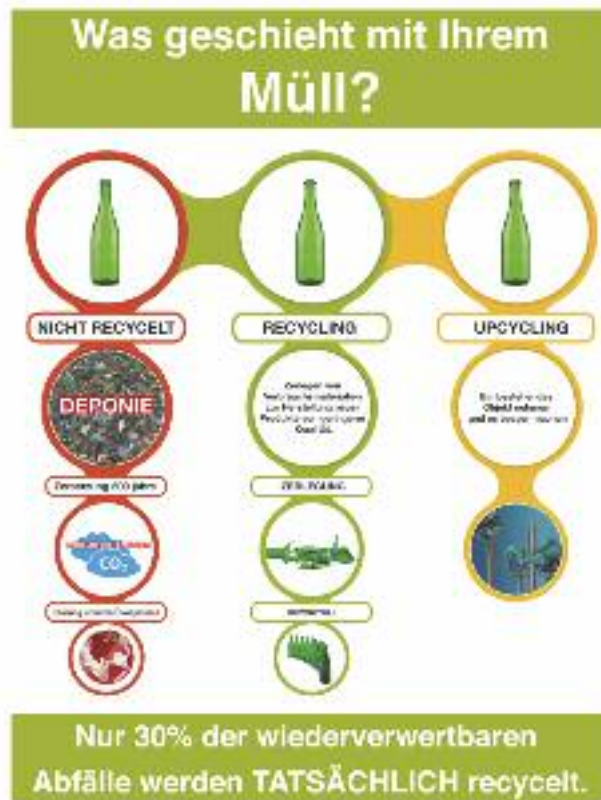
Auf globaler Ebene gibt es große Probleme mit der Umwelt, Lebensmitteln, Energie usw. Eine internationale Vorgehensweise ist nötig. ECMR geht mit den Herstellern und ihren Vertriebsnetzen in Europa mit gutem Beispiel voran und packt diese Probleme an. ECMR ist stolz darauf, dass sie die Initiative ergriffen und die Antwort auf diese wichtige Sache für unsere zukünftigen Generationen gegeben haben.

### „Ehrgeizige Abfallziele – und wir benötigen sie schnell“

„Die Zeit ist gekommen, um Abfall von Reinigungsgeräten in nützliche Ressourcen zu verwandeln, indem Recycling, Wiederverwendung und Upcycling von Abfallstoffen und Produkten verbessert werden“, so lautet die Forderung

nach ehrgeizigen Maßnahmen bezüglich der Überprüfung der Ziele der Abfallentsorgung für jeden Reinigungsgerätehersteller, der in der EU arbeitet und Geräte liefert; außerdem sollen aktuelle Ängste von Wettbewerbern bezüglich des Marktes beseitigt werden, wenn es um Recycling, Wiederverwendung, Upcycling und Abbruchabfälle geht.

ECMR ist der wichtigste Einflussfaktor in diesem Betriebsprozess für die Reinigungsindustrie auf EU-Ebene und hat während ihrer Arbeiten kontinuierliche Verbesserungen bei Nachhaltigkeit und Bewusstsein in der Reinigungsindustrie erreicht. Im Dezember 2016 hat ECMR ihre Umsetzungen und Auswertungen während der letzten EUnited Cleaning Association Sitzung am NVZ (Niederländische Vereinigung für Waschmittel, Pflegemittel und Desinfektionsmittel) in Zeist, Niederlande bezüglich





Auch auf Messen aktiv: Jevgenija Sarkova und André Vonk waren im vergangenen Jahr für ECMR auf der ISSA/INTERCLEAN Amsterdam vor Ort.

ihrer Schritte, Gedanken zu Abfall, Recycling, Upcycling und Wiederverwendung und des politischen Rahmens dargestellt.

Die Europäische Kommission fordert ein Ziel von 70 Prozent für das Recycling von Abfällen und 80 Prozent recycelte Abfälle bis 2030. Wenn wir als Reinigungsindustrie diesen ehrgeizigen Plan erfüllen wollen, dann müssen wir unsere Kräfte bündeln und in der EU Schulter an Schulter stehen, von Nord bis Süd und von West bis Ost, für eine gemeinsame Basis in einer effektiven Abfallentsorgung, die durch ECMR für die Reinigungsindustrie gelegt wurde.

Durch die aktuellen Gegebenheiten, das Eindämmen des Stroms von Reinigungsmaschinen und -geräten (circa 130.000 Reinigungsmaschinen sind im Jahr 2017 am Ende ihrer Lebensdauer!) wird eine negative Entwicklung des Reinigungsmarkts bewirkt die Hersteller schaden sich selbst, statt eines gesunden organischen Wachstums, das jeder Hersteller anstrebt, um seine Position auf dem Markt zu halten. Geräte und Abbruchabfälle für Recycling, Wiederverwendung und Upcycling zu sammeln, muss eine gemeinsame Praxis und Basis für Hersteller und ihre Netzwerke in der EU werden, um Wirksamkeit in ihrer Nachhaltigkeitspolitik zu erreichen.

Das „Verursacherprinzip“ nimmt die Hersteller noch stärker in die Pflicht, eine Null-Abfall-Gesellschaft anzustreben: Sie müssen bei verbindlichen Zielvorgaben in ihren gesamten bevorzugten Vertriebswegen innerhalb der EU bezüglich der Sammlung für Recycling, Wiederverwendung und Upcycling des Abfalls ihrer Reinigungsgeräte eine Schlüsselrolle spielen, damit dieser nicht auf Mülldeponien landet oder in die Hände von Gruppen der organisierten Kriminalität für illegale Deponierung fällt. Dies wird uns als Reinigungsindustrie helfen, die Standards auf ein höheres Niveau zu bringen und ein verlässlicher Partner in der kontinuierlichen Verbesserung innerhalb des Unternehmens mit ECMR zu sein, für eine nachhaltige Zukunft für die kommenden Generationen.

Das Rad ist mittlerweile für eine transparente soziale Verantwortung der Unternehmen in der EU von ECMR erfunden; jeder Reinigungsmaschinen- und Gerätehersteller und seine



(von links) André Vonk im Gespräch mit Reinigungs Markt-Herausgeber und -Chefredakteur Reinhard Knittler und den Redakteuren Volker Beck und Andreas Rubisch.

Netzwerke in der EU müssen ihre Stärken einbringen, um gemeinsam in eine Richtung zu gehen. Heutzutage bestehen Geräte am Ende ihrer Lebensdauer aus Lithium-Batterien und feuerhemmenden Materialien in Kunststoffen. ECMR forscht kontinuierlich an den besten Möglichkeiten für Teile, die eine saubere Recycling-Lösung benötigen, und hat die Auswirkungen auf die Umwelt in vielen Fällen beseitigt und teilt eine starke und enge Zusammenarbeit mit großen weltweit aktiven Recycling-Partnern wie zum Beispiel Johnson Controls und Remondis.

Ich lade alle Hersteller, Händler, CSR-Manager, Einkaufsleiter, Direktoren und die EUnited Cleaning Association ein, Ideen zu finden und eine Partnerschaft mit ECMR einzugehen, um diese enorme Herausforderung, die ECMR angenommen hat, zu unterstützen, um dieses „Gut leben und Wohlbefinden innerhalb der Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten für uns und unsere zukünftigen Generationen“ zu beginnen.

Viele Male habe ich mir die Frage gestellt: „Habe ich einen Traum...“

Ja, ich habe in der Tat einen Traum... und ich hoffe, Sie auch... Dass wir eines Tages... nicht mehr fragen, was der Planet für uns tun kann, sondern was wir für den Planeten tun können.

Lassen Sie uns diesen Ort gemeinsam zu einer besseren Welt machen... für unsere Zukunft und unsere nächsten Generationen. Lassen Sie uns gemeinsam als Reinigungsindustrie-Familie arbeiten, für dieses Erbe. Die Uhr tickt...!



André J. Vonk, MBA,  
ECMR-Geschäftsführer  
[www.ecmr.nu](http://www.ecmr.nu)